3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

das erdreich Das er hot
die clag der gefangen
vnnd das er auflöst die
sün der getötten Die
selben werden in von
verkünden den nam des
herren vnd sein lob in ie
rusalem Dann so er nu
bekert das volkch in ain
igung vnd zu sich zeucht
die künig das sy diern
dem herrn Der gedingst
ist antwurt dem herrn
an dem tag seiner gedulds
herr mach mir chund
die kürtz meiner tag Er
worder mich nicht in der
mitt meiner tag nann
deine iar werden von ge
slächt zu geslächt An
anfang herr hast ge
stifft das erdreich vnnd
die himl sind das werch
deiner hennt Sy werdn
zergen aber du bleibst
ewiglich vnd sy werdn
all alt nem als das ge
wannt Vnd wirst sy
verwandeln alz die

Vil aber du pist selbs
vnnd deine iar nement
nicht ennd Die sün de
iner knecht werden non
nung haben pey dir vnnd
zu dir wirt gedaitt ir sam
in ewigkait Loud
Benedic anima mea do
mino et omnia que in
tra me sunt nō

Ein sel sag
lob dem
herren
vnd all
meine in
wendige
seinen
heiligen nam Ein
sel sag lob dem herren
vnnd vergis nicht aller
seiner widerlegung Der
sich der parmt vber all
dein posheit vnd der do
halt all dein krankhait
Der erlediget dein le
ben aus dem verderben
vnd kront dich in parm
herzigkait vnnd in ge
naden Der erfult in
gut dein pegir dann so